

BZ: 14. Januar 2014

# Eine große Kleiderkammer

**Der "Helferkreis für Mutter und Kind" ist umgezogen / Gesucht werden Spender und Helfer.**



Einräumen im Akkord: Die Ehrenamtlichen des Vereins „Helferkreis für Mutter und Kind“ werkeln in ihrer neuen Kleiderkammer an der Schwarzwaldstraße. Foto: Thomas Kunz

Söckchen und T-Shirts liegen sortiert in Plastikboxen, bunte Sommerkleidchen hängen schon auf den Bügeln. Doch noch gibt es genug zu tun in der Kleiderkammer des "Helferkreis für Mutter und Kind". In seinem 30. Jahr musste der Verein umziehen in die Schwarzwaldstraße 14 – mit Kartons voller Kinderkleidung. "Mehr als 5000 Teile haben wir bestimmt", sagt Ellen Kalsbach. Gemeinsam mit neun Ehrenamtlichen packt sie an. Ende Februar soll die Kleiderkammer wieder öffnen und Müttern und Kindern helfen. Kostenlos.

"Ist das herrlich", ruft Hildegard Büchner und hält einen Babystrampler hoch. "Abi 2025" steht darauf. Hildegard Büchner lacht. Seit 28 Jahren arbeitet sie im Helferkreis mit, seit zwölf Jahren als Vorsitzende. "Es fasziniert", sagt sie über ihr Ehrenamt. Vielen Frauen hat sie in dieser Zeit schon geholfen. Sie kommen in die Kleiderkammer, um dort kostenlose Baby- oder Kinderklamotten zu erhalten – und oft auch einen guten Rat. Noch sind die Rollläden allerdings heruntergelassen im Erdgeschoss der Schwarzwaldstraße 14. Das soll sich bald ändern. Ende Februar, Anfang März peilen die Ehrenamtlichen als Wiedereröffnung an. "Notfällen helfen wir aber immer", sagt Büchner.